

Lehrbefähigung jenseits Studium

Beitrag von „Chessy“ vom 21. November 2020 20:19

Zitat von kodi

In meinem Bundesland gibt es die Möglichkeit eine weitere Lehrerlaubnis mit einem Zertifikatskurs zu erwerben.

An dem darfst du aber nur teilnehmen, wenn du bereits eine feste Stelle hast. Damit kann man also seine Bewerbersituation nicht verbessern.

Darüber hinaus ist die damit erworbene "Qualifikation" ehrlich gesagt etwas problematisch, da wesentlich vom Eigenengagement abhängig. Aus dem Grund führen diese Kurse in NRW auch nicht zur Lehrbefähigung, sondern nur zur Lehrerlaubnis. Da du in BW bist, ist das für dich vermutlich aber eh alles egal. 😊

Mein persönlicher Tip wäre, dass du dich auf deine bisherigen Fächer konzentrierst, dort anstrebst zu den besten 10% zu gehören und hinterher bei den Bewerbungen örtlich und schulformtechnisch (Gym/Ges/Beruf) flexibel bist.

Wenn du kein verwandtes Fach hast, dann studierst du sowohl Mathe als auch Physik nicht mal so eben nebenher nach, auch nicht auf S1.

Falls es dir nur um die Einstellungschancen geht, ist es vermutlich zielführender die entsprechende Zeit zu nutzen, um eine feste Stelle zu bekommen bzw. deine Chancen darauf durch Vertretungstätigkeit und den Aufbau eines Netzwerks zu erhöhen.

Alles anzeigen

Nein, also für die Einstellung ist Mathe noch mein Steckenpferd. Das will ich auch durchziehen, nachdem die anderen Fächer abgehakt sind. In Mathe bin ich auch in den Ferien fleißig am Üben, lernen, Bücher wälzen und Übungsblätter der Uni lösen. Ich bin dann wahrscheinlich besser vorbereitet als die Hälfte der Erstis ☐ Ich habe also auch Freude an der Mathematik, und schwärme sowieso von drei Fächern.

Was meintest du mit „vom Eigenengagement abhängig“? Also wenn es eine Prüfung mit abgesteckten Themengebieten ist, dann wäre das ideal, da ich sowieso vorzugsweise eigenverantwortlich lerne. Wie nennt man das bei euch in NRW? Dann kann ich für BW gezielter recherchieren. ☐ Danke aber schon einmal!